die ain mit recht erpaut (so also) wo inen solhe verderbliche neuerung auf solhen perkhwerchen nit gestat, ain yede grueben erpaut werden mag, es möchte auch denen orten yede grueben ir mass, wieuor anzaigt ist, selbs wol haben, demnach verhoffen sy, werde inen solhes zusamennschlagen nit zuegelassen, damit nit ain pöser, arglistiger einganng dem gannzen pergkhwerch zu ainem abfal daraus eruolgte, sonder yede grueben, wie die emphangen vnd vnnderkomen ist, bleiben zulassen wellen, alsdann die zu sannt Elisabet vnd Anna gern miteinannder auf ain sambcost pauen, als dy irem anzaigen nach gethan haben, kunnden sy inen vileicht nit weren wollen auch das nit thun etc.

Auf solh ir zu baidentailn lannges furbringen vnd einlegen, so sy zu yederseyt zugeniessen vermainen, haben wir inen disen abschid geben, wir wellen solhs innhalt vorberuerter kn. Mt. beuelh, der vnns das wieuorsteet gepeut, ir begern vnd anzaigen zu baidentailn an e. Gn. lanngen lassen, daselbs werden sy enntlichs enntschids gewarten.

Guetbedunckh

Demnach, so war vnnser guetbedunngkhen, dieweil sSannt Elisabet vngeuerlich drew lehen vom tag hinein nider auf sannt Anna gesunngkhen vnd yezt zu jungstuergangen anndern pergkhwerchsraitung ain öffnung vnd fart in ainem taben gepirg geen sannt Anna gemacht, der mainung, ob man inen die grueben (als sy dann wieuorsteet begert haben) zusamen zuslagen vergonnet, so haben auch die zu sannt Anna, sider dieselb offnung verfertigt worden ist, die grueben nie gearbeit, darzue so spricht sannt Anna verfahen nit, das sy hinzue zu sannt Wlisabetn emphangen sey, sonnder nun also die gewerkhen von sannt Elisabetn haben sannt Anna emphanngen die nachsten recht vnntn an sannt Elisabetn etc

Das e. Gn. inen, den zu sannt Elisabet vnd Anna, dieweil dieselben wol zwainzig clafter obeinanndrt ligen vnd ir yede ir volkomen mass wol haben mag, das zusamennschlagen nit gestat, sonnder ir yede beg irem verfahen vnd mass bleiben liessen, so möchte bey denen vnd anndern grueben vnnsers achtung ain merers perckhwerch auch vil trostlicher vnd tapfer gepaut werden, dann wir besorgen, so inen ain mal, das zusamennslagen zuegelassn werden solt, wurden annder desselben auch begern, dardurch wo also vil grueben, zusamen kämen etlich vnd die merein Grueben vngearbeit beleiben wurden.

Vnd wie wol zu Swaz auch anndern orten zusamenschlagen gestat vnd zuegelassen sinnt, so ist es doch aus nachuolgenden vrsachen beschehen:

Nämlichen das die grueben nahennt ineinannder gelegen vnd emphanngen worden sinnt, das yetwedere grueben ir mass nit hat mugen haben.

Zum anndern hat man die grueben zusamengeschlagen, so sy mit iren gepeuen vnd orten in dem gepirg mit durchslegen auf klufft vnd gengen zueinannder komen, darazs dann vil rechtuertigungen sinnt erwachsen vnd grosser costung mit vnnotturfftigen vor vnd nachpauen